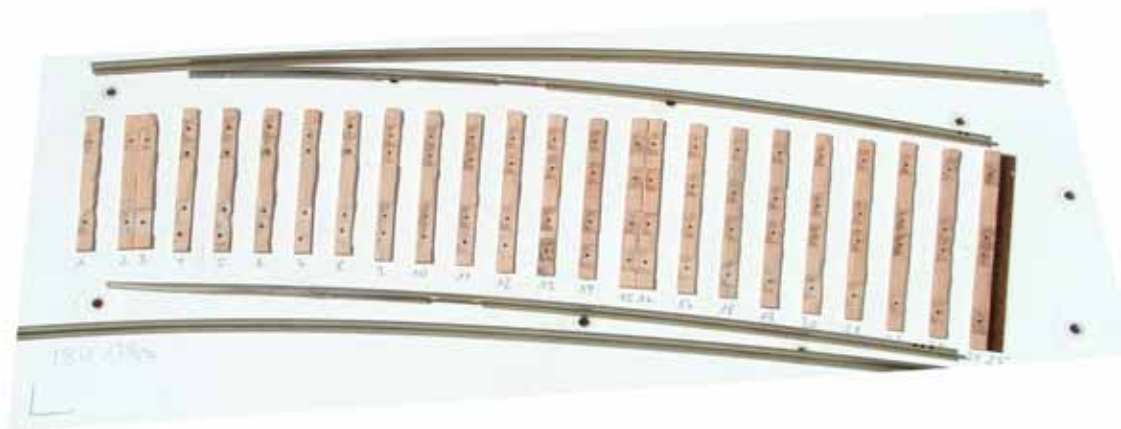
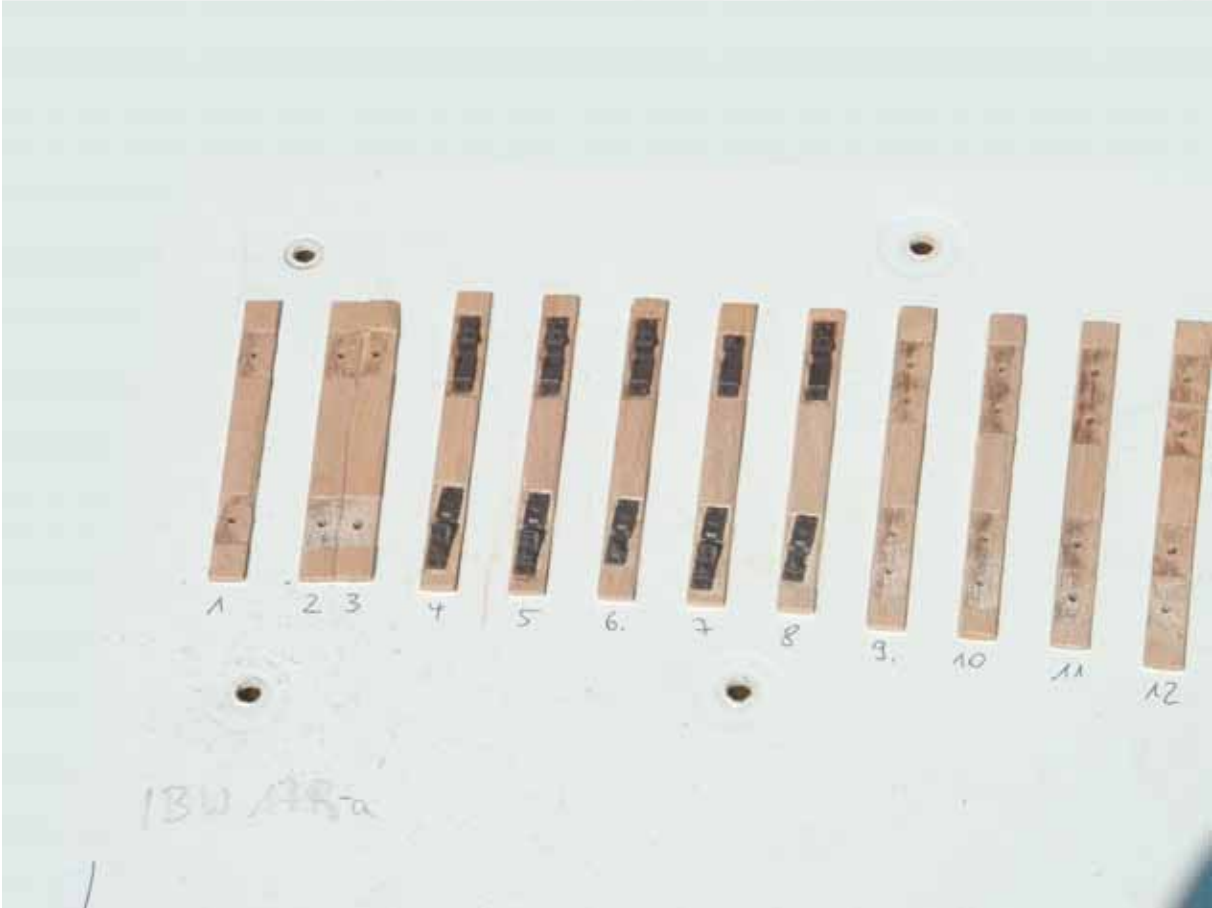
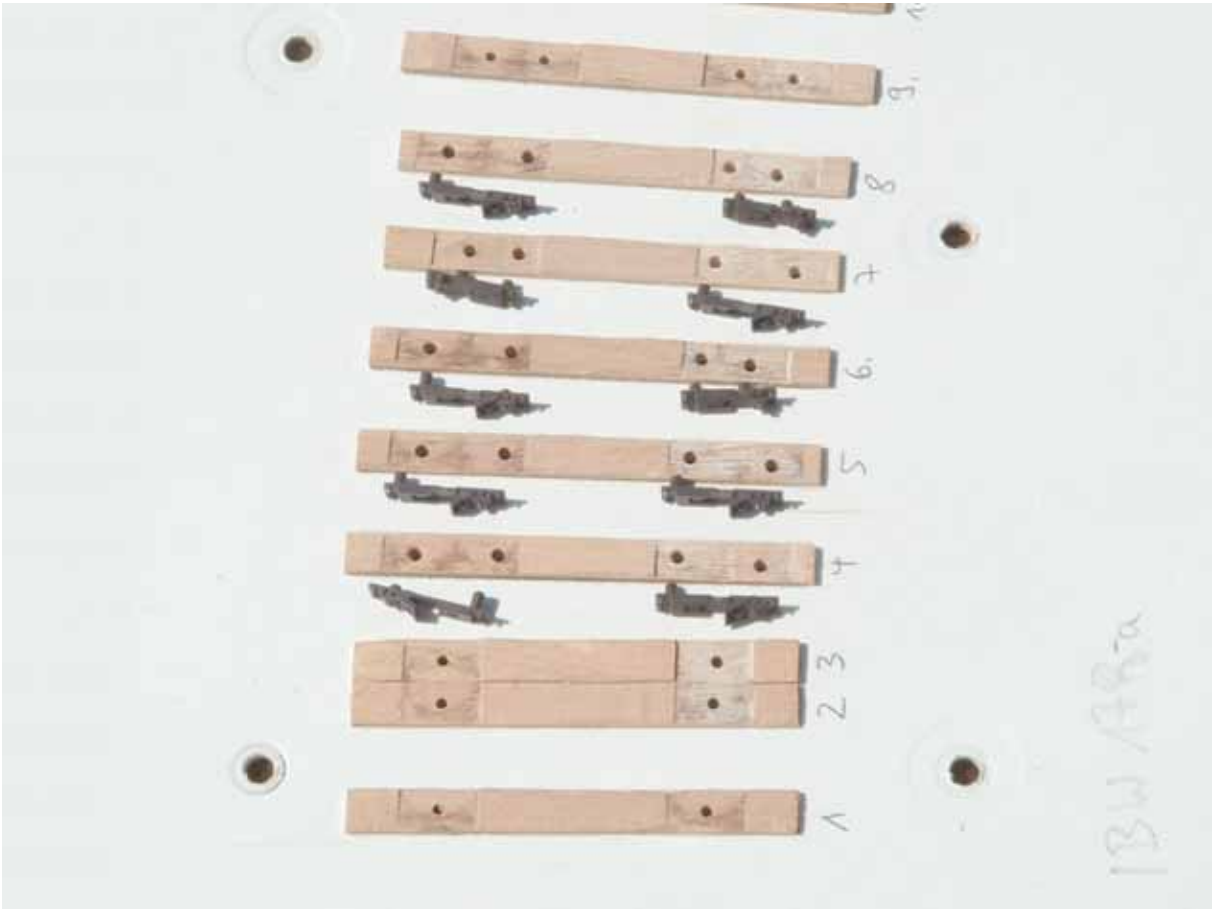


- ⇒ Die Werkzeuge: leichter Hammer, kleine Feile, kleine abgewinkelte Spitzzange, kleiner Elektronik-Seitenschneider, Pinzette, kleiner Schraubendreher, Steckschlüssel 1,6 und 2,0mm, 2 Klammern, 1mm starker Messingdraht, Industriekleber, Schraubensicherung mittel
- ⇒ Holzschwellen vor Einklipsen in die Montageschablone bearbeiten:
- mit einem Messer die Kanten brechen,
 - mit einer Drahtbürste die Holzstruktur hervorheben
 - beizen mit „nußbaum dunkel“ z.B.
- ⇒ Holzschwellen in die Montageschablone I BW 17 R-a einklipsen

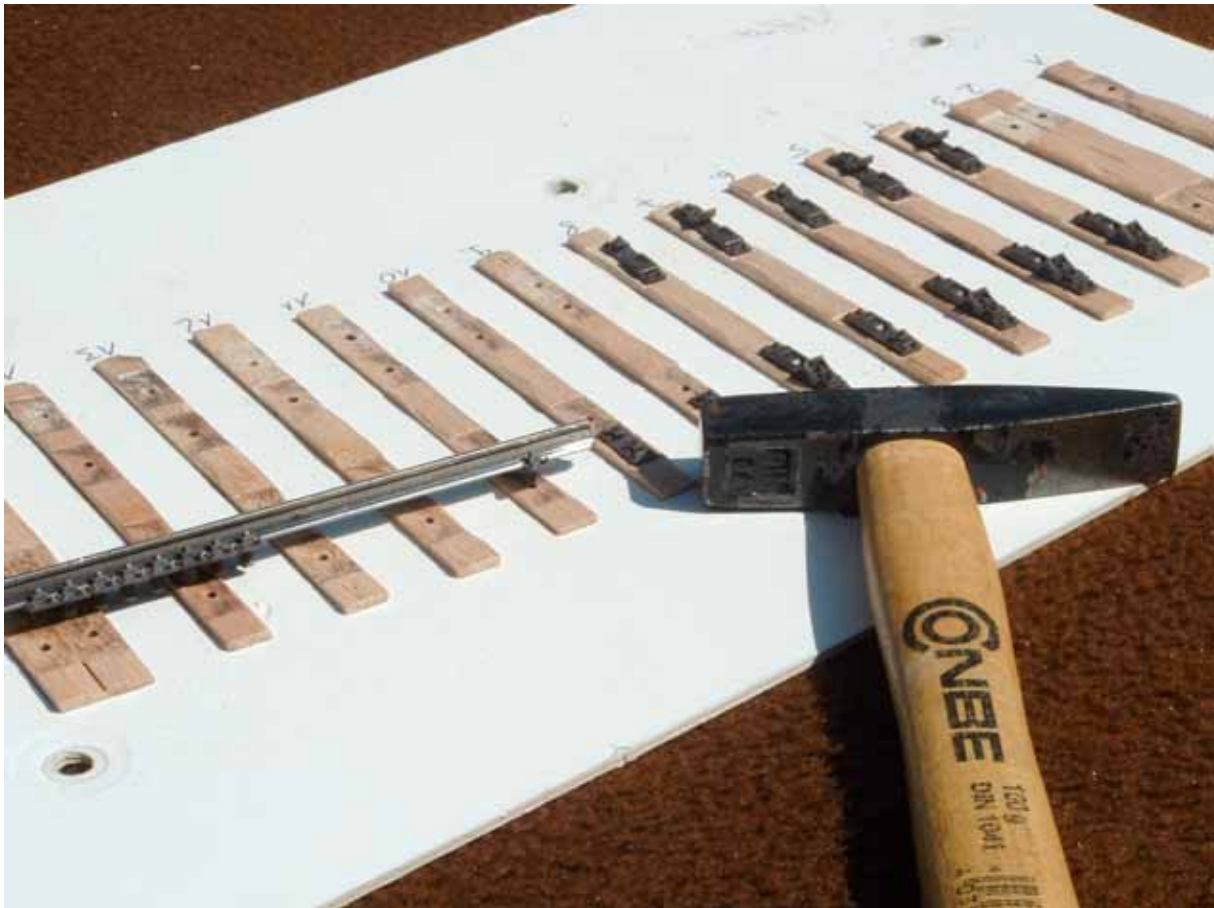


⇒ Gleitstühle auf Schwelle 2 - 6 einkleben



- ⇒ normale Schienenstühlchen auf ein altes Gleisprofil aufreihen
- ⇒ jeweils den Nippel, NICHT den Zapfen, abfeilen
- ⇒ aufgereihte Schienenstühlchen in die vorgesehenen Bohrungen für das oberste Schienenprofil I mit einem leichten Hammer einschlagen
- ⇒ Schienenprofil I einziehen

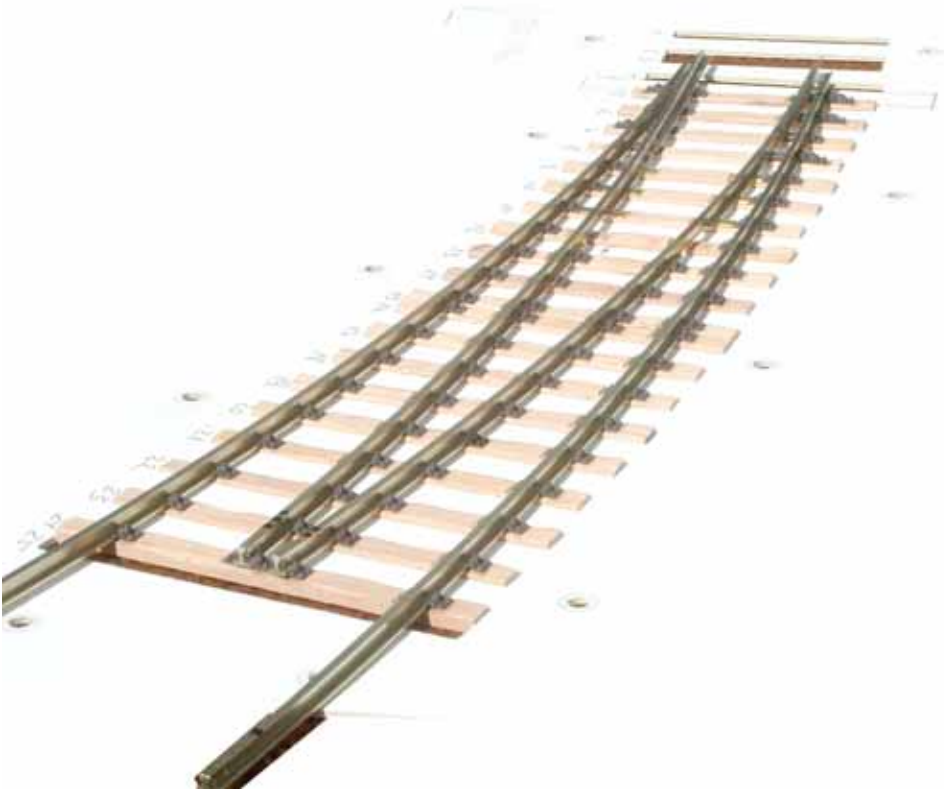
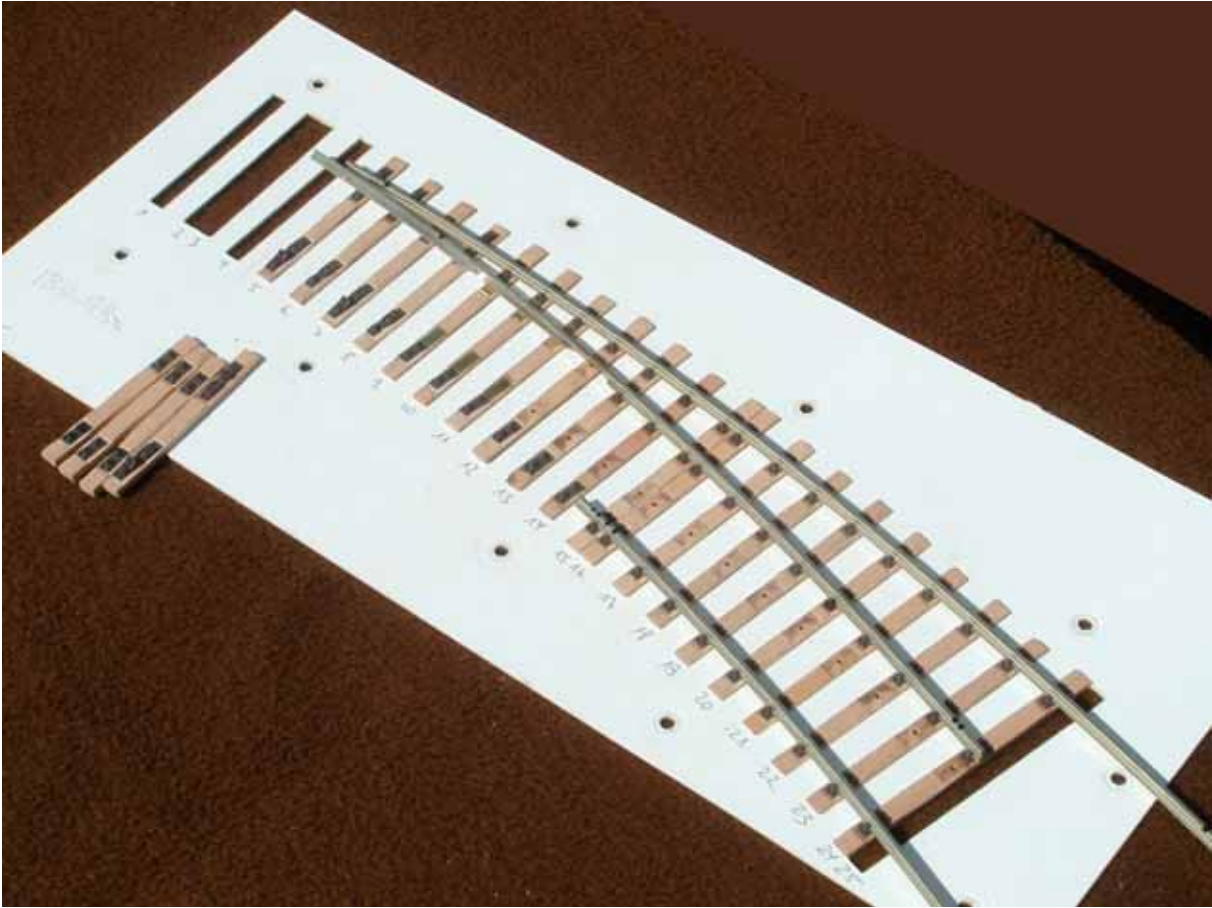




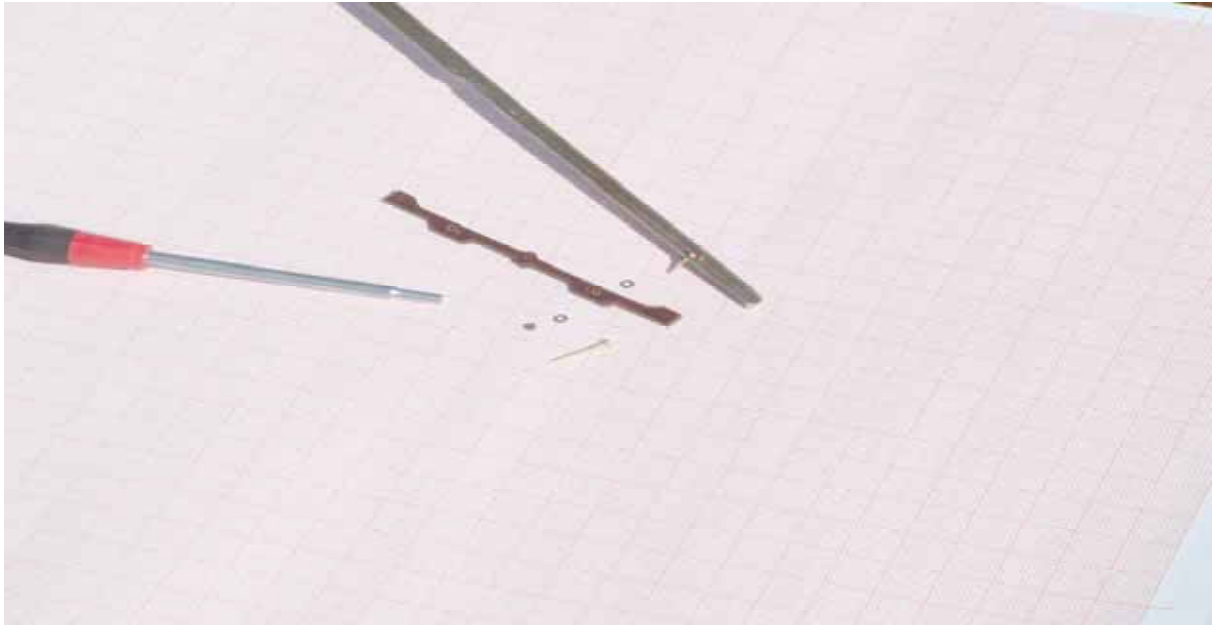
- ⇒ Schienenstühlchen für das Federschienenzungenprofil II einschlagen
- ⇒ auf Schwelle 7 - 10 Messingplättchen als Gleitplatten für die Federschienenzunge aufkleben
- ⇒ Schwelle 0 - 2 entfernen
- ⇒ Federschienenzungenprofil II vom Weichenanfang her einziehen

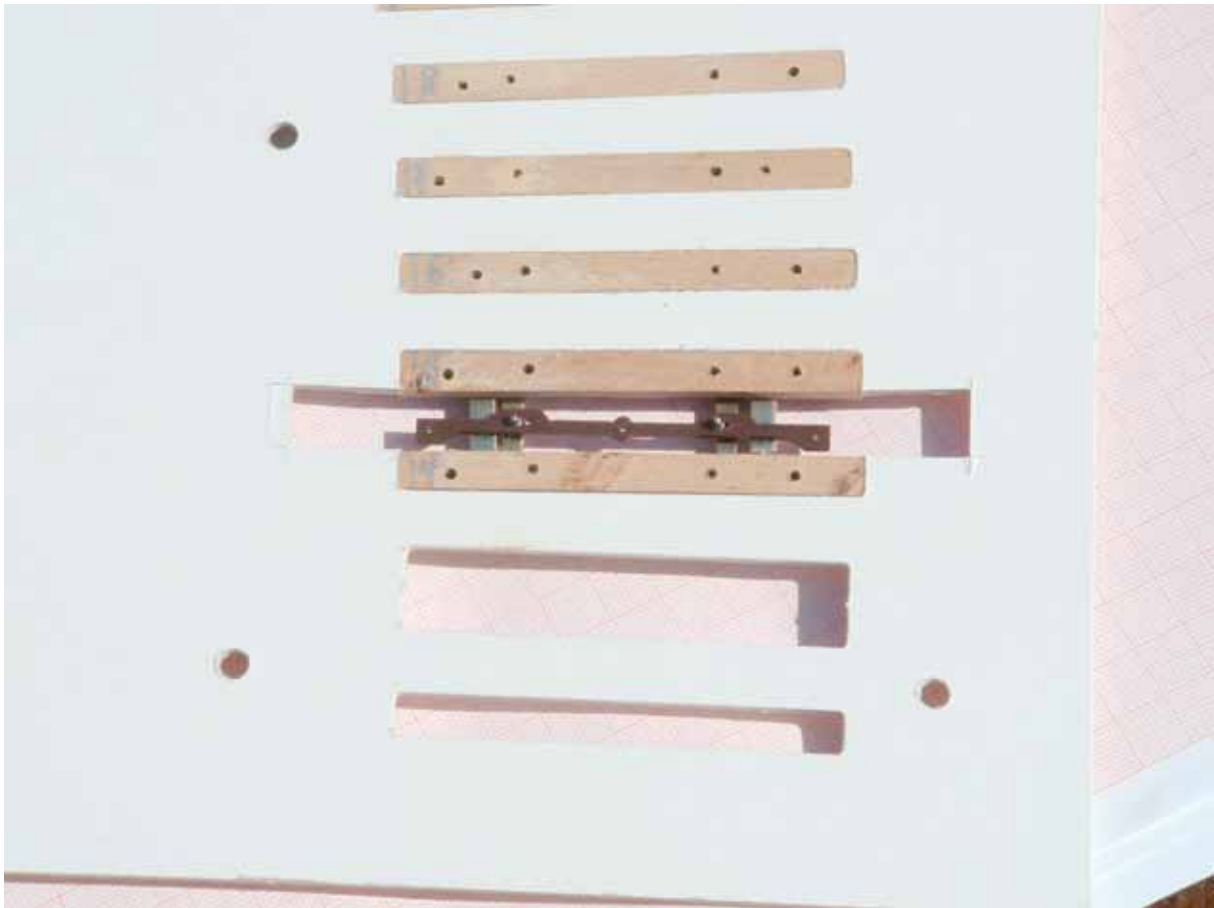


- ⇒ Schienenstühlchen für Schienenprofil IIII einschlagen
- ⇒ auf Schwelle 7 - 10 Messingplättchen als Gleitplatten für das Federschienenzungenprofil III aufkleben
- ⇒ Schienenstühlchen für Federschienenprofil III einschlagen
- ⇒ Schwelle 24 Schienenstühlchen um die Holzschraubenimitation kürzen
- ⇒ Schienenprofil IIII einziehen
- ⇒ Federschienenzungenprofil III vom Weichenanfang her einziehen

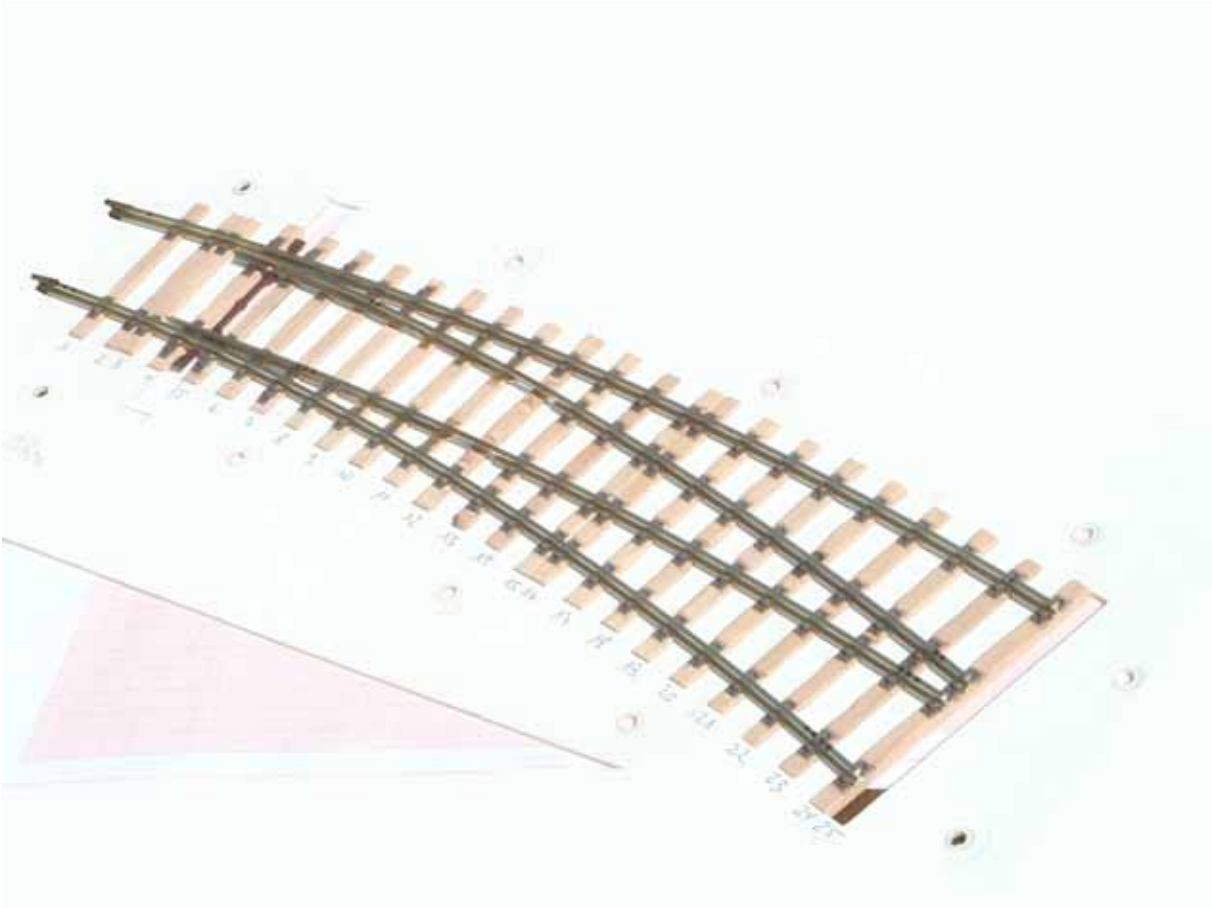


- ⇒ für Montage der Stellstange Platz in der Schablone zwischen Schwelle 2 und 3 freischneiden
- ⇒ Sicht von unten

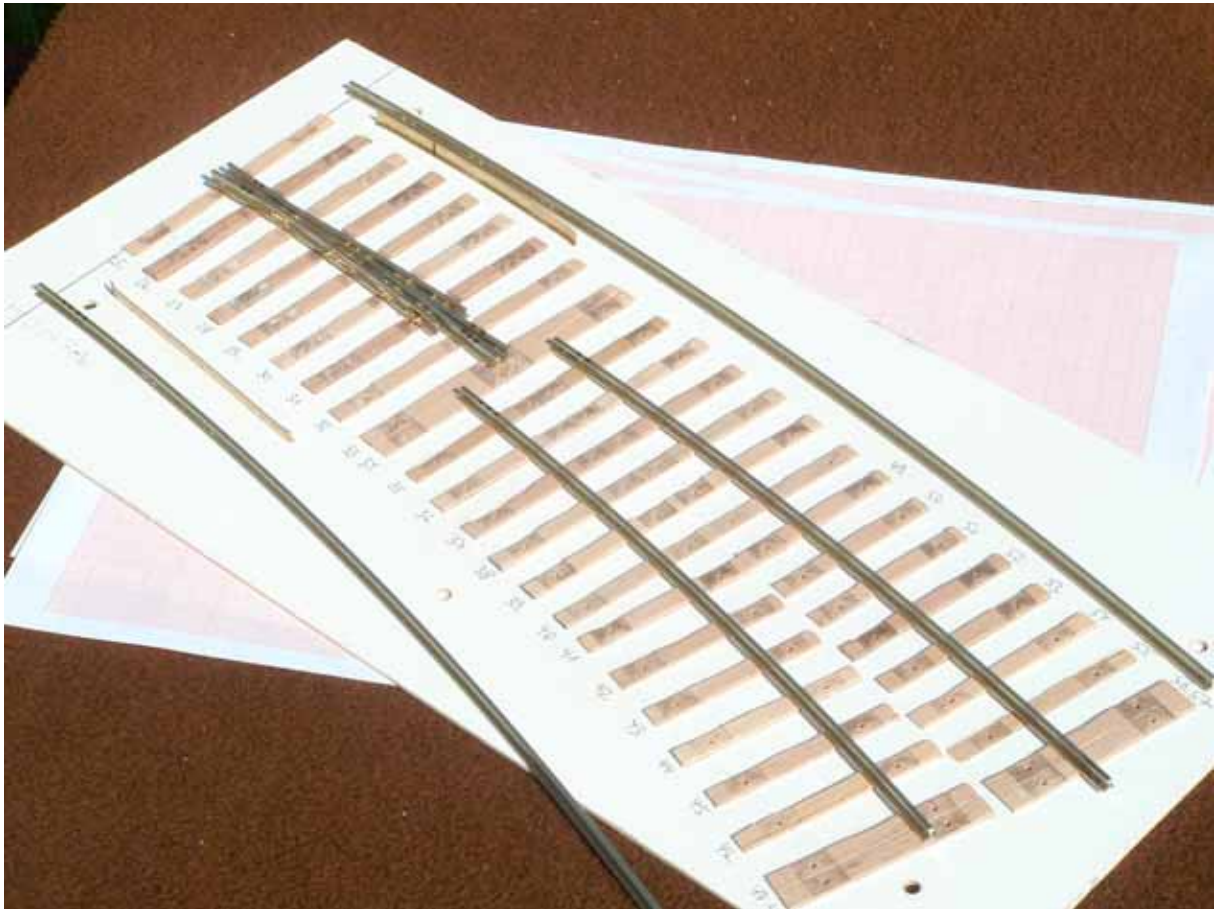




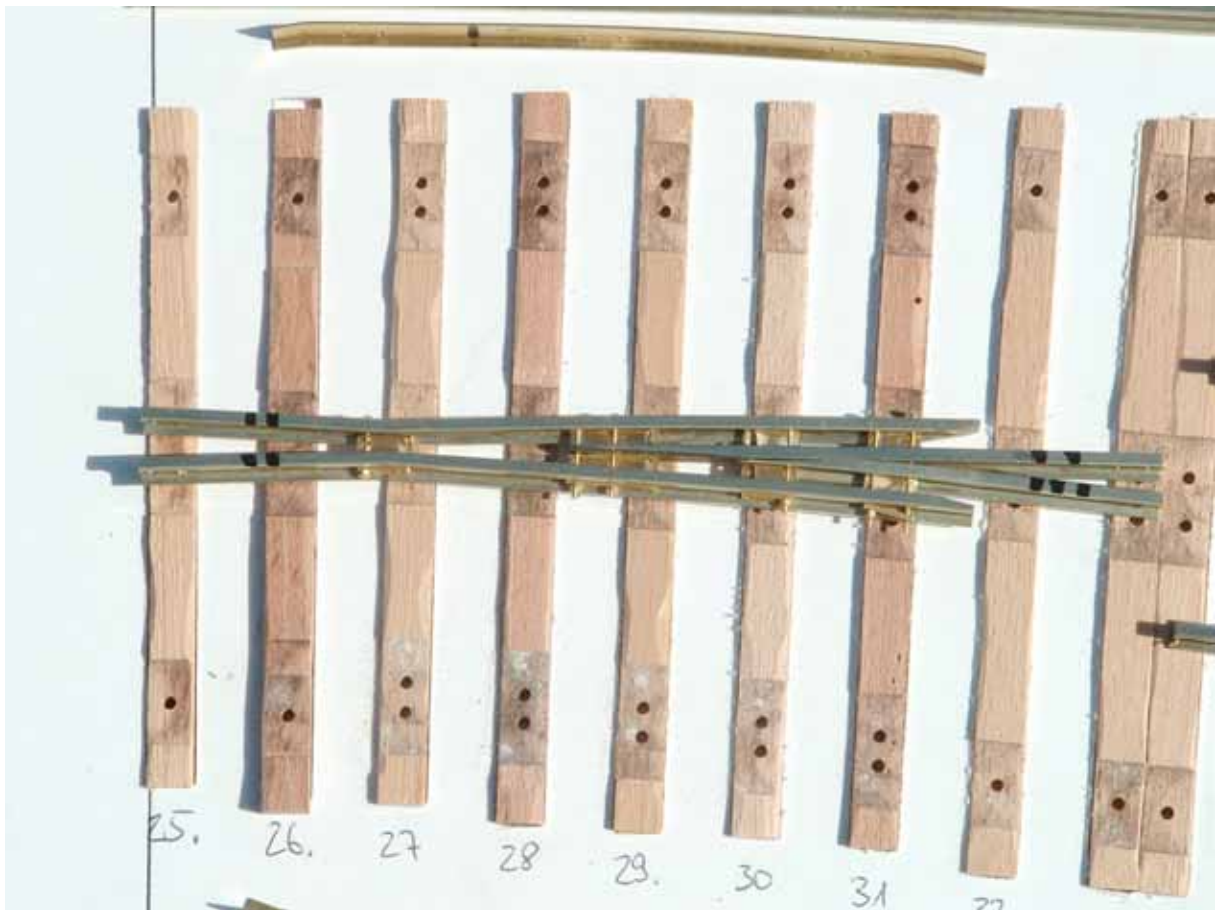
- ⇒ Reihenfolge aus der Draufsicht:
 - M 1,2-Nietkopfschraube mit Schraubensicherung in Bohrung des Zungenprofils einkleben mit M 1,2-Mutter SW 2mm kontern + U-Scheibe + Fett + Stellstange + Fett + U-Scheibe + Schraubensicherung + M 1,2-Mutter SW 2mm -> Schraube ablängen
- ⇒ in Stellstange Bohrungen so wählen, daß ein Schraubenabstand von 37mm erzielt wird, d.h. mindestens eine Rillenweite von 3,6mm zwischen Zunge und Schienenprofil erreicht wird
- ⇒ Schwellen 0 - 2 einsetzen
- ⇒ Schienenprofil I und IIII bis vorne durchziehen und 4fach gebohrte Schienenlaschen über Schwelle 24 so an die Profile anschrauben, daß der Vierkantkopf der Vierkantschraube M1 x 6 jeweils nach außen zeigt
- ⇒ der erste Teil unserer IBW 17 R ist fertig



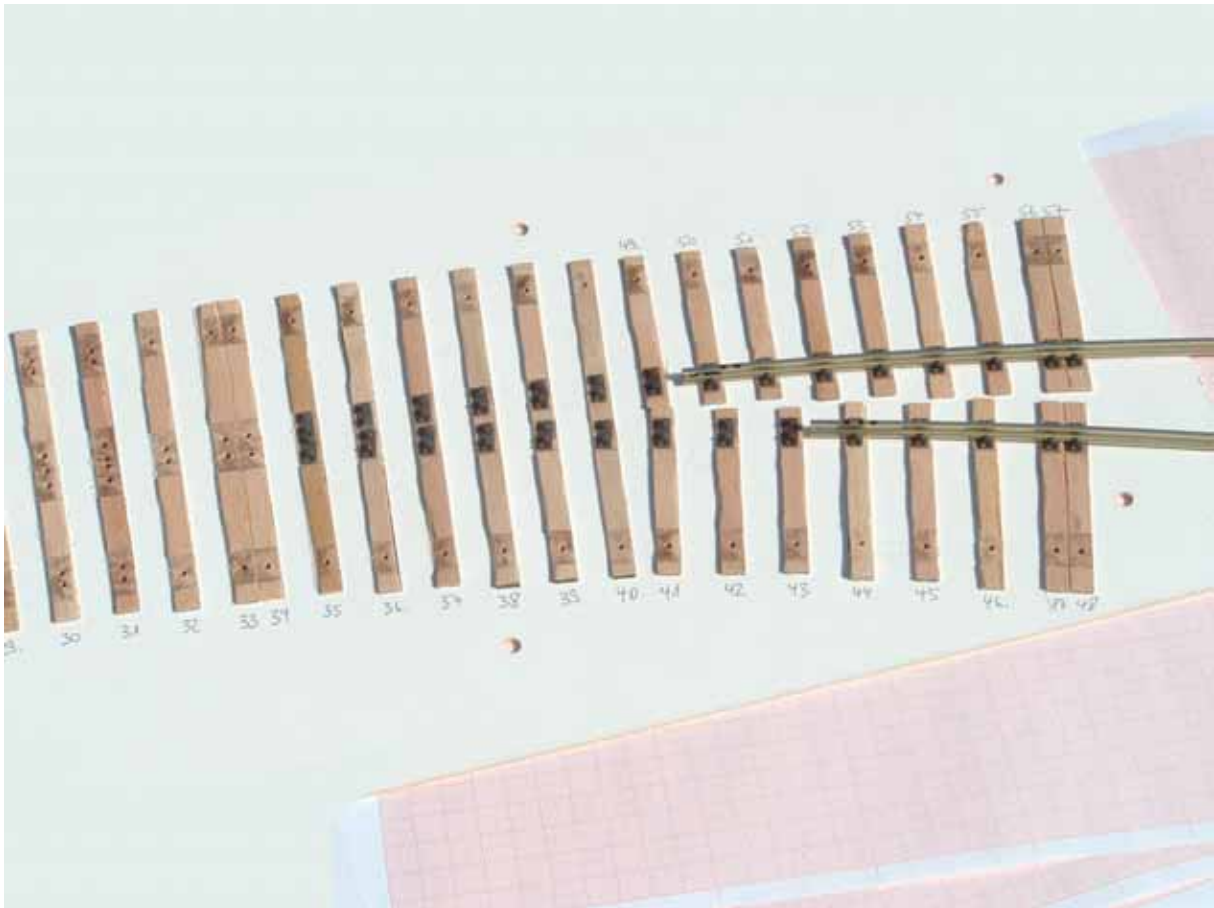
⇒ die Teile des zweiten Weichenteils:



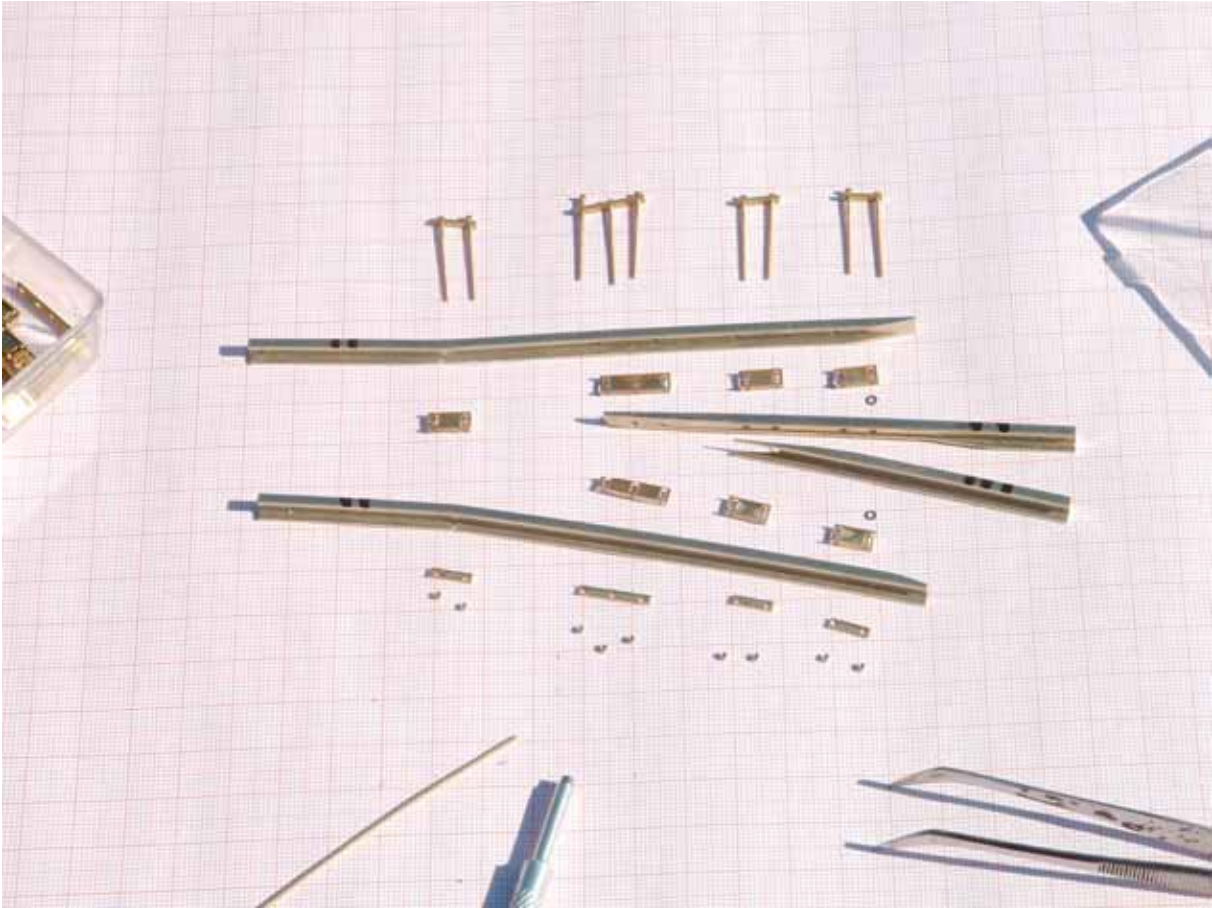
⇒ das fertige Herzstück:



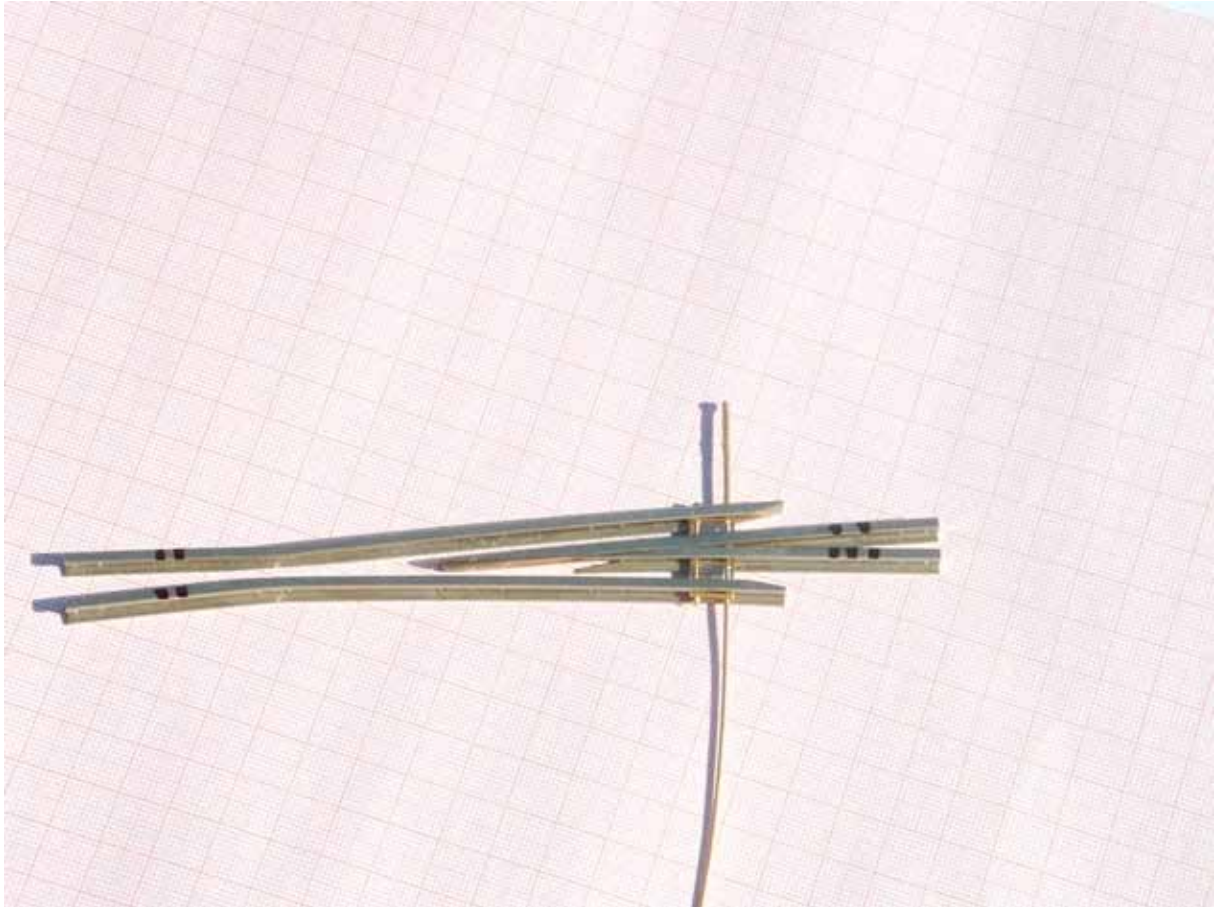
- ⇒ Schienenstühlchen für Schienenprofil II und III auf Schwelle 34 - 57 einschlagen
- ⇒ auf Schwelle 34 - 36 Schienenstühlchen kürzen
- ⇒ Schienenprofil II und III vom Weichenende her einziehen bis Schwelle 36



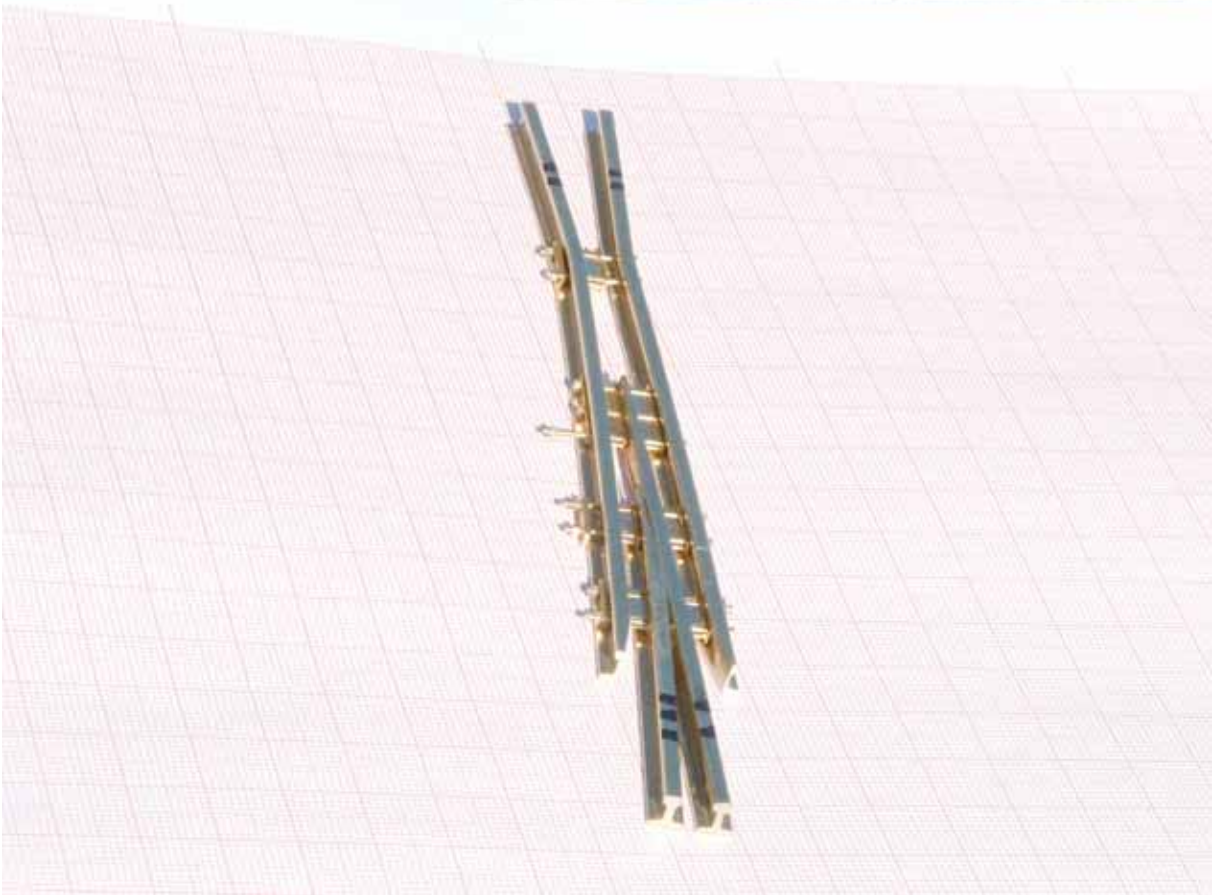
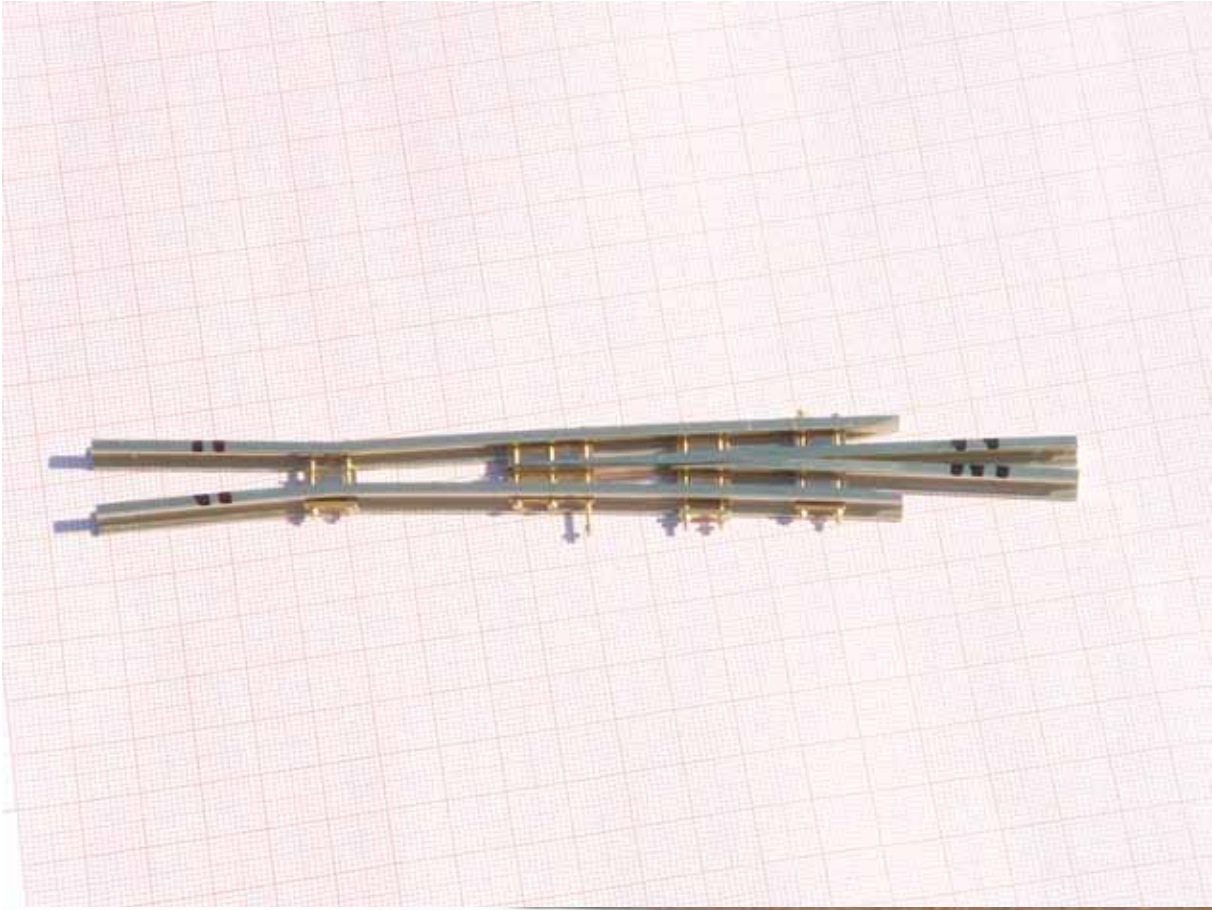
- ⇒ die Teile des Herzstücks in ihrer Reihenfolge:
- ⇒ lange M1-Vierkantschraube + 2- oder 3fach gebohrte Schienenlasche + Flügelschiene + 2- oder 3fach gebohrtes 4mm-Futterstück + Herzstückspitze + 2- oder 3fach gebohrtes 4mm-Futterstück + Flügelschiene + 2- oder 3fach gebohrte Schienenlasche + M1-Mutter SW 1,6mm



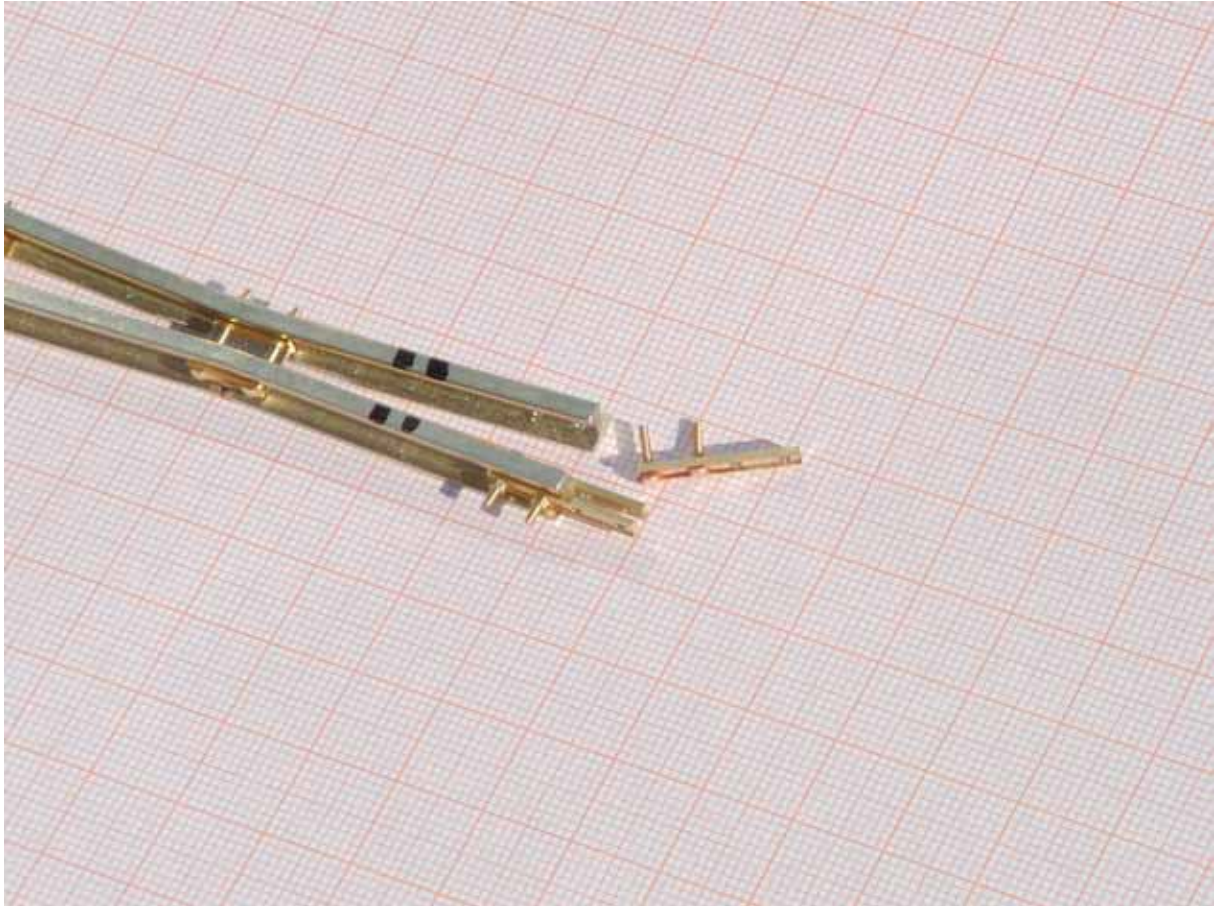
⇒ die Auffädelmethode:



⇒ vorsichtig die Schrauben anziehen und Herzstück dabei ausrichten und auf die Rillenweite von ca. 2,6mm achten



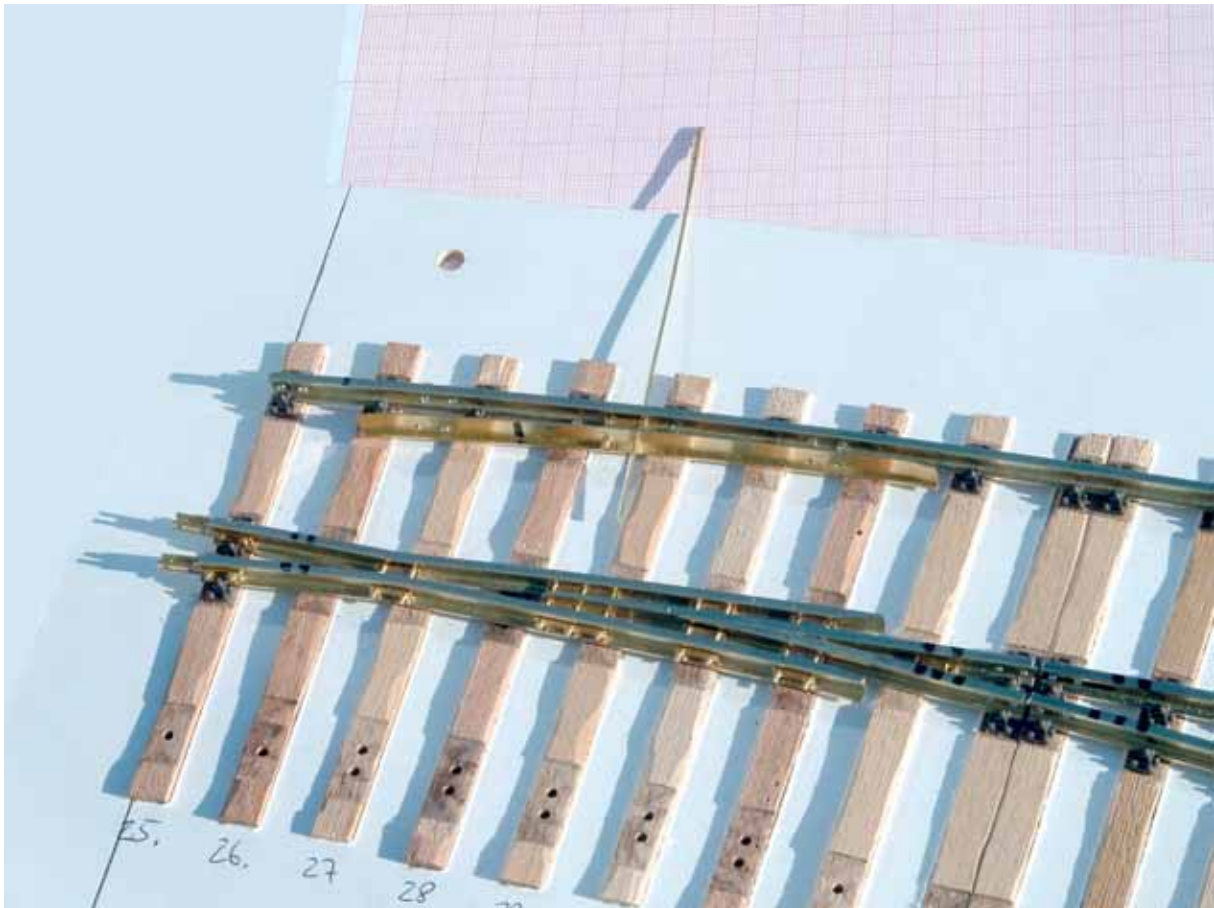
- ⇒ Montage der 4fach gebohrten Schienenlaschen, die zum Weichenanfang zeigen -> zwei Vierkantschrauben M1 x 6 werden mit Schraubensicherung in eine Schienenlasche eingeklebt, durch die Bohrung gesteckt und mit der anderen Schienenlasche verschraubt



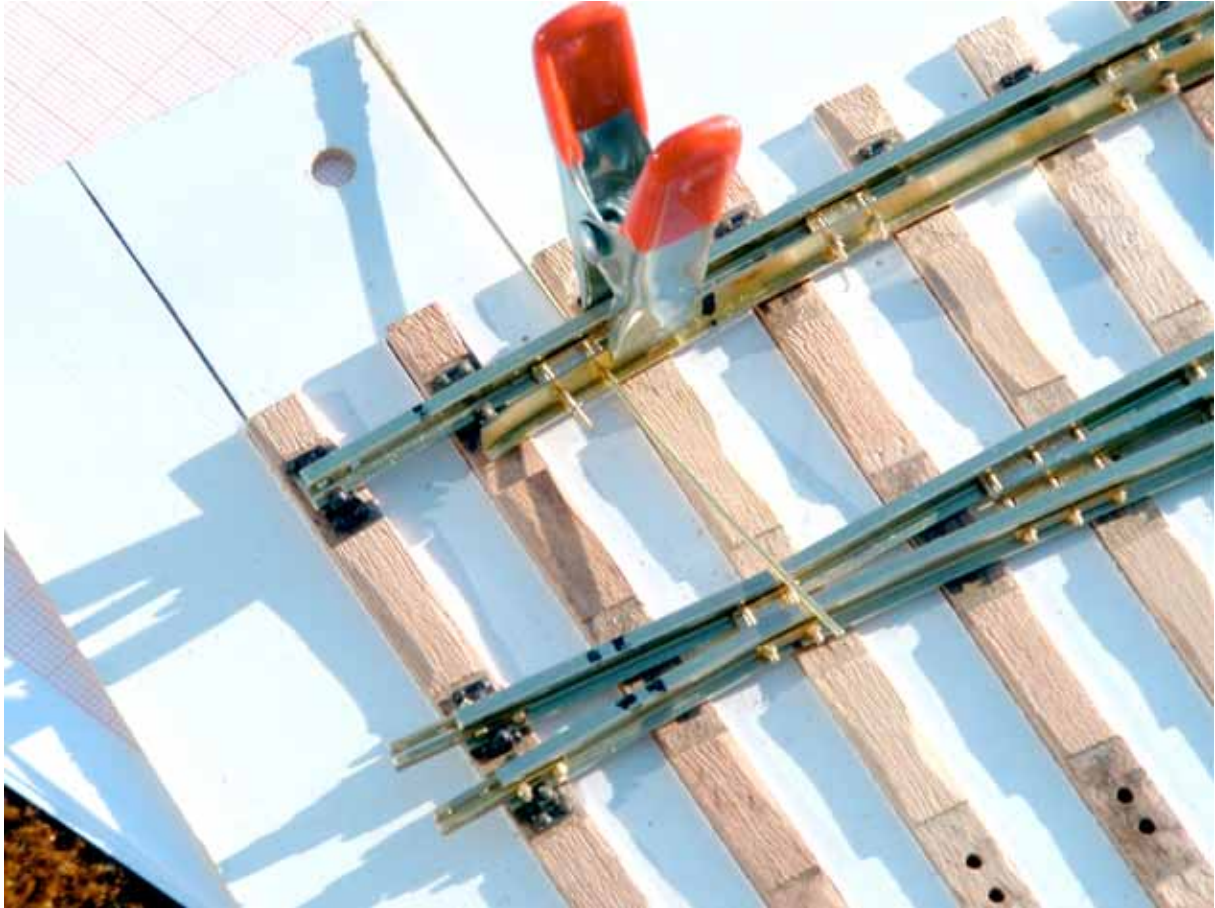
- ⇒ an den vier Enden des Herzstücks jeweils ein Schienenstühlchen einsetzen
- ⇒ mit den vier Schienenstühlchen das Herzstück auf die Schwellen 25 und 33 montieren - NICHT festkleben, die Fixierung des Herzstücks erfolgt durch späteres Verkleben der halben Schienenstühlchen auf Schwelle 26 - 32 !!!!
- ⇒ Einschlagen der Schienenstühlchen für Schienenprofil I und IIII
- ⇒ im Bereich der Radlenker auf den Schwellen 26 - 31 die Schienenstühlchen um die jeweils nach innen zeigenden Holzschraubenimitationen kürzen



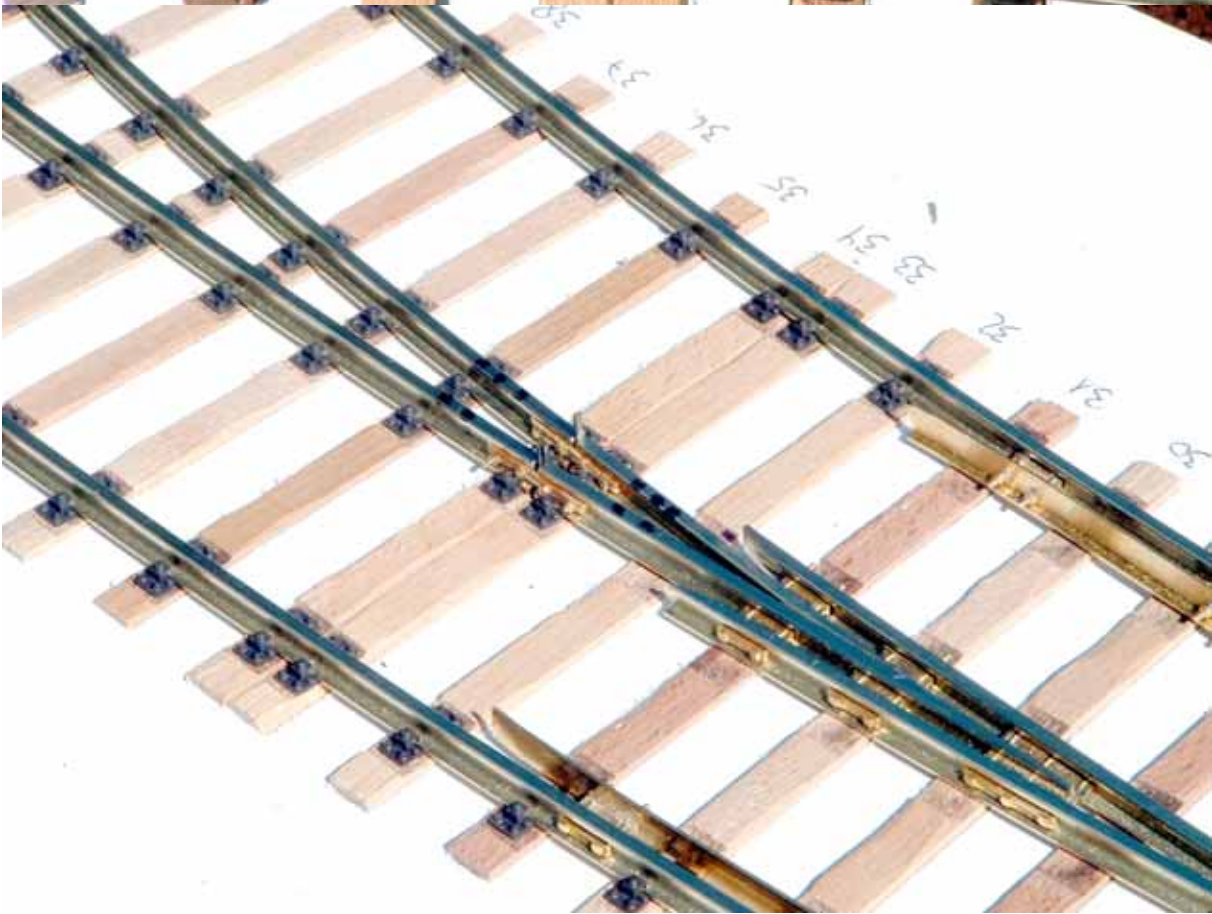
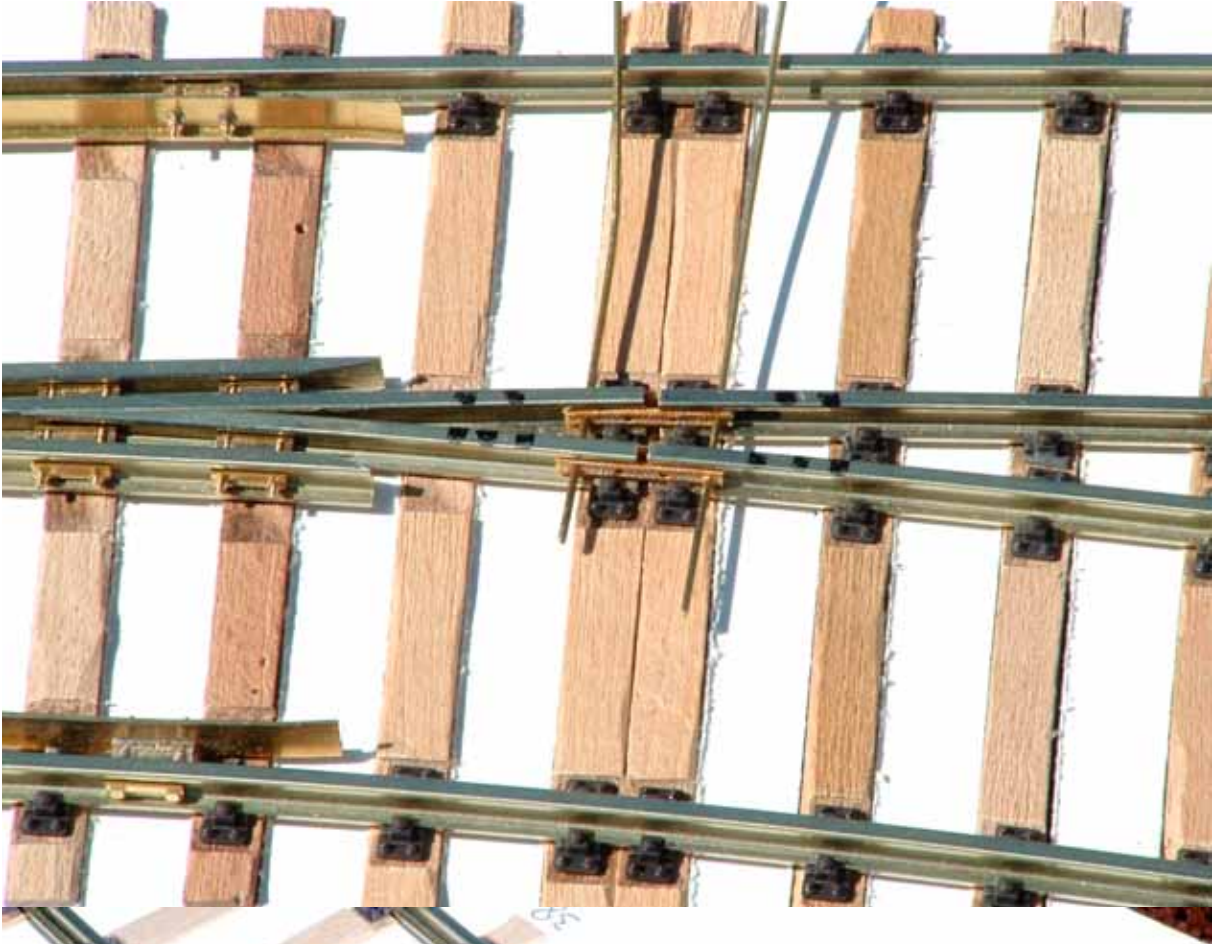
- ⇒ Schienenprofile I und III einziehen
- ⇒ Auffädelmethode für die Radlenker ähnlich wie beim Herzstück
- ⇒ mit dem mittleren Futterstück beginnen:

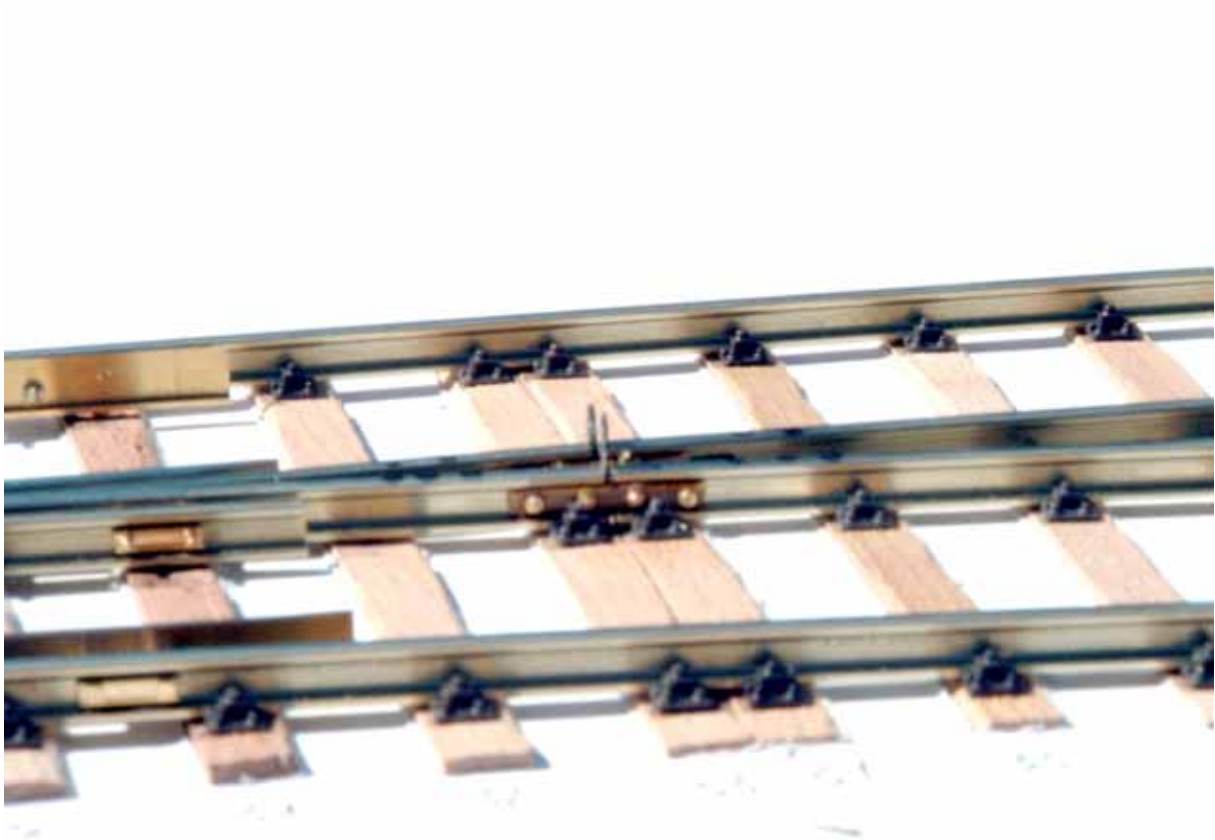


- ⇒ Reihenfolge von jeweils außen nach innen:
 - lange M1-Vierkantschraube + 2fach gebohrte Schienenlasche +
 - Schienenprofil + U-Scheibe + 2fach gebohrtes 4mm-Futterstück +
 - Radlenker+
 - U-Scheibe + M1-Mutter SW 1,6mm => Rillenweite: ca. 3,6mm (U-Scheibe: ca. 0,3mm)
 - Bei den beiden äußeren Bohrungen, wird zwischen Schienenprofil und Futterstück noch eine weitere U-Scheibe gesetzt
- ⇒ Muttern vorsichtig anziehen

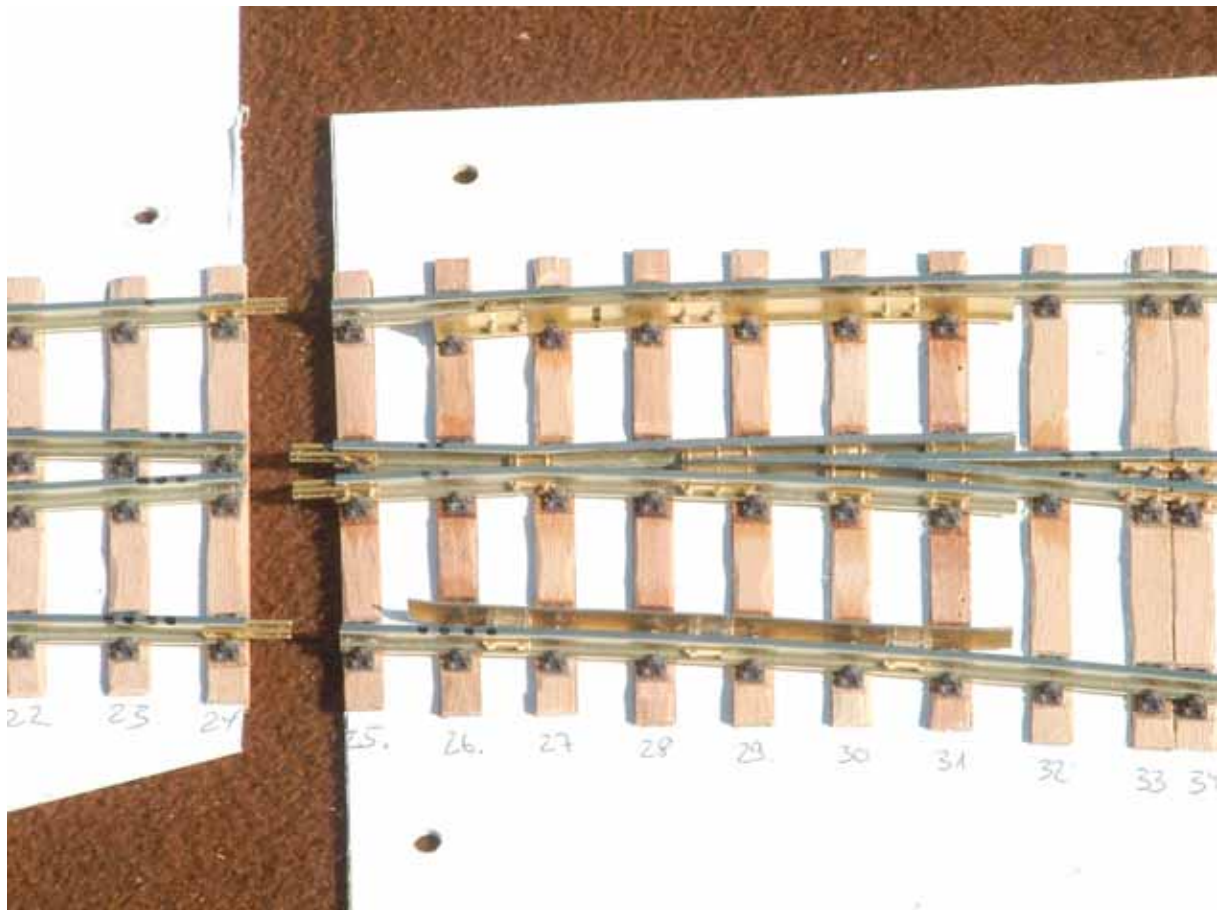


⇒ Iso-Laschen (sie sind leider SEHR zerbrechlich) zur isolierten Verbindung des Herzstücks mit den Schienenprofilen II und III zwischen den Schwellen 33 und 34 werden auch mit der Auffädelmethode positioniert, allerdings mit jeweils einem Tropfen Schraubensicherung an das Schienenprofil angeklebt

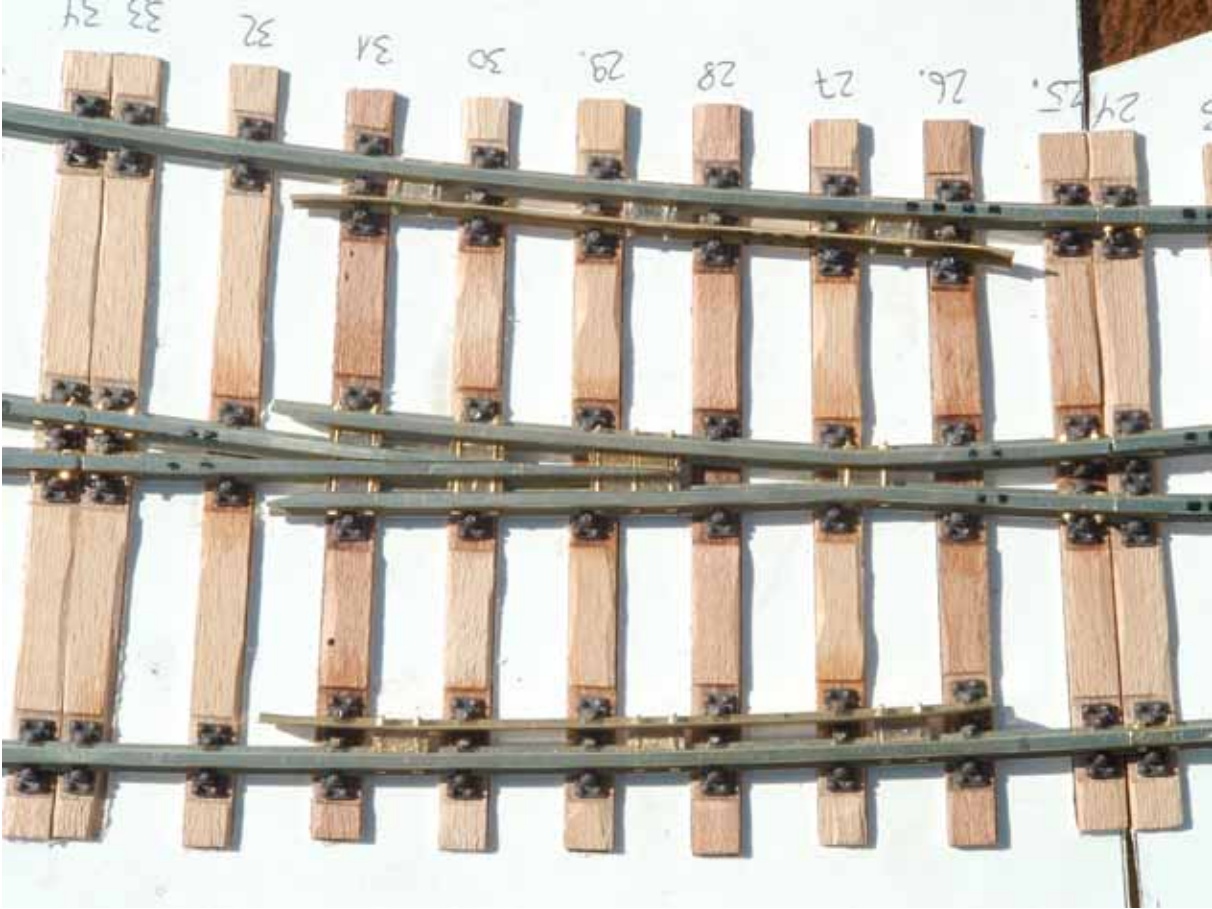
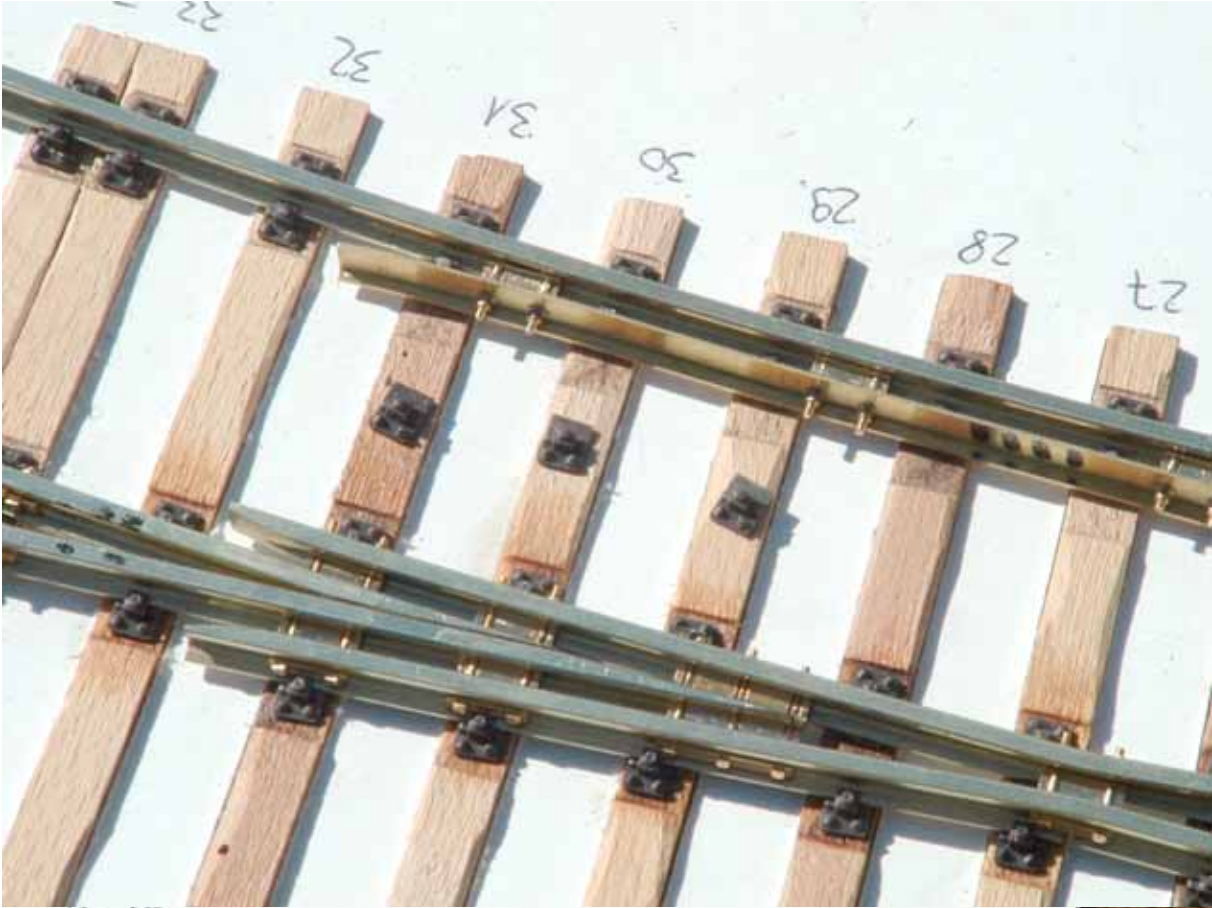




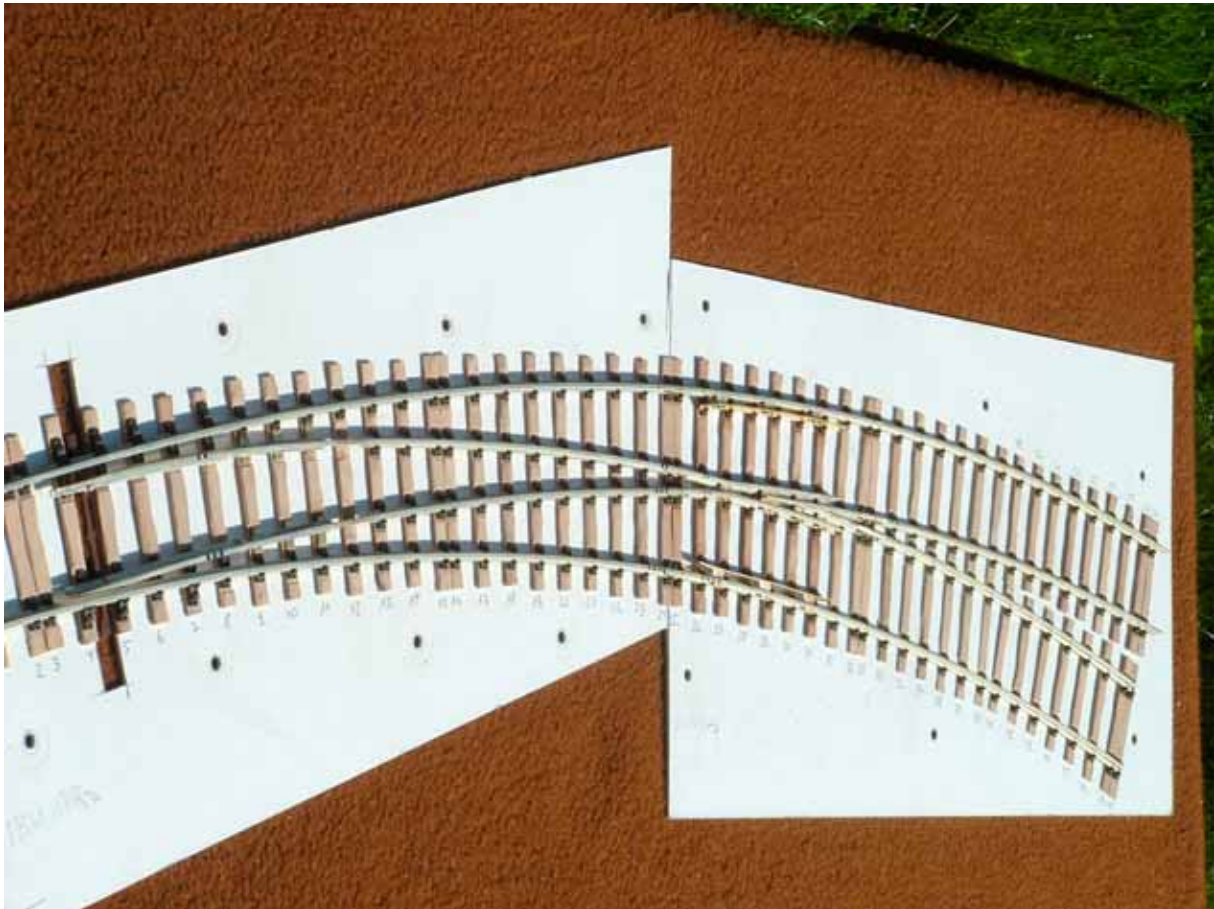
- ⇒ nach dem Trocknen mit einem 1 - 1,2mm-Bohrer die Bohrungen vorsichtig durchstoßen, mit einer Pinzette die Vierkantschrauben M1 x6 einsetzen, verschrauben
- ⇒ in die Schienenlücke kleinen Pertinaxstreifen mit Schraubensicherung einkleben und bündig feilen
- ⇒ nachdem die Montageschablonen hinter Schwelle 24 und vor Schwelle 25 bündig geschnitten sind, kann das „Come Together“ der beiden Weichenteile erfolgen



- ⇒ jetzt sollten Sie die Weiche auf Herz und Nieren testen, ob Loks und Wagen einwandfrei durch die Weiche fahren
- ⇒ nach den ausgiebigen Tests erst die halben Schienenstühlchen, deren Zapfen zuvor abgeschnitten wurden, für die Radlenker und das Herzstück ankleben



⇒ zuletzt die überstehenden Schrauben ablängen



⇒ war doch keine Hexerei, oder.....